

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 27 (1905)  
**Heft:** 3

**Anhang:** Beilage zu Nr. 3 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Piazza d'Espagna.

Es deckt die spanische Treppe  
Der bunte Blumenflor.  
Wie einer Schönen Schleppe,  
So zieht er sich empor.  
Die Nelken und die Rosen,  
Narzissen und Leukoi,  
Die Veilchen, die Mimosen  
Sich in der Sonne freuen.  
Ein Frühlingstauch, ein Kinder,  
Ihre kleinen Köpfe hebt,  
Es sind ja Floras Kinder,  
Von Helios Gruss belebt!

— Willi Marcusen.

## Das Lied vom Glück.

Robert Miller war im beseidenswerten Besitz eines stillen, aber festbegründeten Glücks. Er war Dichter, und sein Name halte einen guten Klang. Mit seinen Gedichten reiste er sich nach dem einstimmigen Urteil der Kritik den besten Dichtern an, und seine feinsinnigen, feierlichen Novellen waren ein von allen Verlegern und Redaktionen gefürchteter Artikel. An der äußersten Peripherie der Stadt, dort, wo inmitten blühender Gärten und wogender Felder die Sommerhäuser der begüterten Familien standen, da leuchtete auch von dem Abhang des Berges, der mit seinem prächtigen Buchenwald die Stadt vor dem rauhen Atem des Nordwindes schützte, das Haus des Dichters freundlich auf die Stadt herab. Ein Garten baute sich terrassenförmig von der Ebene bis zu ihm auf. Die gelben Lufftmauern der einzelnen Abhängen waren von Epheu und Kletterrosen über und über bedeckt, und Stiegen mit weißen Birkenländern führten von einem zum andern. Wenn die Nelken und Rosen in allen Schattierungen, vom zartesten Rosa bis zum dunkelsten Purpur blühten, dann wogte ein betäubend süßer Duft um das stille Dichterheim.

Die Kunst und das reizende Heim waren aber nur ein Teil von Robert Millers Glück. Den andern machte seine Familie aus, seine Frau und zwei allerliebste Kinder.

Vor allem die Frau. Sie war der Sonnenschein des Hauses. Friederike, oder wie sie Miller nannte, Frizl, war schön, ohne jedoch eine Schönheit genannt werden zu können. Ihr stets etwas blaßes Gesicht entzückte weniger durch das Ebenmaß der Formen, als vielmehr durch den Ausdruck reinster Seelengüte, die aus den dunklen Augen mit unnenbarem Zauber strahlte. Frizl war auch eine kluge, gebildete Frau, doch verfügte sie nicht über jenen blendenden Geist, der sogar minder schöne Frauen begehrenswert macht. An ihrem Mann und an ihren Kindern hing sie mit abgöttrischer Liebe.

Jeder Mann wäre im Besitz solcher Schätze überglücklich gewesen. Robert Miller war es nicht. Er war unzufrieden, in tiefer Seele unzufrieden. Sein Schaffen beglückte ihn nicht. Er wollte, was ihm nicht gegeben war, Dichtungen im großen Stile schaffen. Seine Gedichte sollten dahinschlüpfen wie sturmenvolles Meereswogen, die alles mit sich fortreissen; sie sollten dahinbrausen wie tosende Erdstürme, die alles, was sich ihnen hingibt, hoch hinauf zum Himmel tragen. Er sehnte sich nach rauschenden, leidenschaftlich glühenden Rhythmen.

Andererseits wollte er wieder in seiner Prosa großartige Zeitsperioden auferstehen lassen. Besonders hatte es ihm die italienische Renaissance mit ihrem Luxus, ihrer Leichtfertigkeit, ja sogar mit ihrer genialen Lasterhaftigkeit angethan. Und neben der Renaissance war es das einigermaßen verwandte ancienne regime.

Miller hatte schon oft Entwürfe zu derlei großartigen Arbeiten gemacht. Kam es aber zur Ausführung, dann fesselte ihn sicher eine Episode daran, daß er sie mit allem Zauber seiner feinen Stimmungskunst darstellte. Die Novelle war fertig,

**GALACTINA** Kinder-Milchmehl  
ist die beste und vollkommenste  
Nahrung für Säuglinge u. Kinder  
zarten Alters.

Das vorzügliche  
Ausgangsmaterial  
für die Herstellung  
der Milchmehl  
ist der reiche  
Milchzucker  
der aus der  
Milch der  
Kuh und des  
Schafes besteht.

12875

## Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigeklagt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Es sollen keine Originaleinlagen eingesandt werden. Kostengünstiger ist es, wenn sie in Form von bestem Visumformular beigeklagt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befreit ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

und mit ihr war auch seine Kraft zu Ende. So ging es immer.

Statt aber der besonderen Richtung seines Tanzes auf das Intime die Schuld zu geben, suchte Miller die Ursachen anderwo. Er sah sie in seinem leidenschaftlichen, satten Leben und schrie sich daher, um nachher aus dem Bollen schaffen zu können, nach einer großen Leidenschaft. Er wollte einmal aus überschäumendem Bedenken trinken und sollte der Weg auch hart am Rande des Lasters vorübergehen. Neue Leidenschaft! Leidenschaft um jeden Preis!

Und die konnte er zu Hause nicht haben. Frizl war ein so ganz und gar leidenschaftsfreies Wesen; sie war die Ruhe selbst. Sie glich einem milden Sonnenstrahl, der das und dorthin gleitet und alles mit seinem zarten Lichte verläßt. Wie gern hätte er einmal einen scharfen Widerspruch von ihr gehört. Das gab es aber gar nicht. Las er ihr ein neues Gedicht, eine neue Novelle vor, so fand sie alles wunderschön. Sie tadete nie, und wenn er selbst auf Fehler aufmerksam machte, so blieb sie doch dabei, daß alles sehr schön sei. Fraßte er dann: warum? — dann meinte sie, weil er es gemacht habe. Das brachte ihr zur Weißweitung. Hätte sie nur einmal gelabt, es wäre ihm eine Erleichterung gewesen. So wurde er ärgerlich geziert und bitter. Wer das aber mit Geduld, ja fast mit Mitleid ertrug, war Frizl. Sie schrieb den Zustand dem vielen Arbeitern ihres Mannes zu und meinte, er sollte sich doch mehr schönen, schen im Interesse seiner Kunst.

Wie ihn das wieder aufbrachte!

Schönung! Schönung! Wozu? Um dann wieder die alten Geschichten herunter zu lefern.

In solchen Stunden dünkte ihm alles, was er bisher geschaffen, keinen Pfifferling wert, und dann holte er wohl vom Bücherbrett einen großen Groschen herab, in dem alles bräust und tost von gigantischen Leidenschaften, dann berauschte er sich an Kleist, Hebbel und Shakespeare.

So ging es ein paar Jahre fort, und Robert Miller wurde immer gereizter und schrie sich immer inniger nach der großen, erlösenden Leidenschaft.

Seine Frau behandelte er dabei immer unwirker, und sogar die Kinder mußten hin und wieder unter seiner unglückseligen Sehnsucht leiden.

Wohl bereute Miller dann wieder und suchte alles wieder gut zu machen; aber schon nach ein paar Tagen ging die alte Geschichte von neuem an. Es war ein unerträglicher Zustand geworden.

Da endlich kam die Sehnsucht zum Schweigen.

Im Stadttheater trat eine neue Schauspielerin auf. Schon bei ihrem ersten Aufreten in der Titelrolle von Hebbels "Judith" gewann sie das Herz des Dichters. Da er Theaterkritiker war, brachte schon die nächste Zeitungsnr. einen begeisterten Artikel über den glänzenden Stern an dem sonst so matter Theaterhimmel. Die nächsten Vorstellungen vollendeten, was die erste begonnen. Miller hing mit glühender Liebe an der schönen Schauspielerin. Seine Referate wurden immer begeistert, und als endlich ein Dankbrief der Gesetzerten in seinen Händen lag, da fann sie kein Jubel seine Grenzen.

Mit einem auserlesenen Rosenstrauß stand er am nächsten Abend vor der kleinen Thür, durch welche die Schauspieler das Theater zu verlassen pflegten, und harrte pochendem Herzen auf den Augenblick, da sie herausstehen werde.

Und sie kam. Eine kurze Vorstellung und rot wie ein Schuljunge, überreichte ihr Miller den Strauß. Mit bezauberndem Lächeln nahm sie ihn entgegen und gab dem Dichter dankend die Hand.

(Fortsetzung folgt.)

## Ein amerikanischer Pastor.

Tanzkränzchen und Boxerkasse in der Kirche.

Rev. John L. Scuder, Pastor der ersten Kongregationkirche in Zürich, liefert ein lebendiges Beispiel

**Lungenleiden.** „Antituberulin“ heißt rasch selbst hartnäckige Fälle von **Gr. Lungenkatarrh** und **Asthma**; es ist zugleich das beste Vorbeugungsmittel gegen Schwindfucht. Große Erfolge. Viele Annerkundigkeiten. Preis 1/4 Fl. Fr. 5.—, 1/2 Fl. Fr. 3.50. [2920]

Würstiger Fabrikat: Apotheker Oberholz, Herisau; Markt-Apotheker Basel; Apotheker zum Zitronenbaum, Schaffhausen; Apotheker Reissmann, Nafels.

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässige

## Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken.

dafür, zu welch' absonderlichen Mitteln heutzutage ein Seelenhirte greifen muß, um sicher zu sein, daß seine Schäflein getreulich zur Gemeinde halten und diese selbst aufzuhüten und gedeihen. Kürzlich hat er regelrechte wöchentliche Tanzkränzchen im Erdgeschoss der Kirche eingerichtet und schon nach ein paar Wochen waren der Gemeinde fünfzig neue Mitglieder beiderlei Geschlechts beigetreten. Pastor Scuder war aber damit noch nicht zufrieden; er hat jetzt auch noch eine Boxerkasse für junge Leute eingeführt und einen alten irlandischen Wirt, Patrick Cahill, zum Instruktör in der „männlichen Kunst“ engagiert. Pastoren anderer Kirchen haben zwar nicht verfehlt, öffentlich und privat eine abfällige Kritik über Rev. Scuder loszuwerden, aber dieser läßt sich dadurch nicht irre machen; er meint, aus seinen Kollegen spreche der pure Neid, weil ihre Gemeinden nicht so prosperieren, wie die seine. Pastor Scuder erregte vor kurzem eine gewaltige Sensation, als er von der Kanzel herab erklärte, er habe gar nichts dagegen, wenn junge Leute in der Kirche ein wenig „flirten“. — Ganz egal, unter welchem Vorwand die Leute nach der Kirche kommen, solange sie nur überhaupt kommen,“ meinte er; „die meisten meiner Kollegen verstehen es nicht, mit dem Zeigest fortzuschreiten und sich den modernen Anschauungen anzupassen, und deshalb bleiben ihre Kirchen leer und ihre Gemeinden haben stets mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen.“ („Westliche Post“.)

## Briefkasten der Redaktion.

Junge Frau in G.-A. Der Versuchung, eine luxuriöse Leibwäsche in die Ehe mitzubringen, ist schon manche Braut unterlegen, so oft auch Erfahrene machen, sich in diesem Stück möglichster Einfachheit zu befeißen. Das Glätten solcher Sachen ist sehr zeitraubend, ganz abgesehen von den Kosten. Entweder müssen Sie selber taglang am Glättherrn stehen, oder Sie müssen eine Glätterin ins Haus nehmen. Ein gewöhnliches Dienstmädchen wird diese komplizierten Sachen kaum zu Ihrem Dank glätten können; auch wird es kaum Zeit genug finden, dies zu thun, wenn nebst voller Bevorzugung der Küche und der Zimmerarbeiten auch gemascht und geputzt werden muß. Einfache Wäsche und einfache Haushaltseinrichtung — dadurch wird Zeit gewonnen zur Gesundheitspflege und zur gemeinsamen Erholung, was beides eine dringende Notwendigkeit ist. Wenn Sie die gemachten Erfahrungen sich zu nutzen machen, so werden Sie dem künftigen Ehepaar die größten Dienste erweisen.

Begeistezte Mutter in S. Muß es denn gerade die Post sein? Es gibt doch so viel andere und weit besser passende weibliche Berufe. Wenn die Tochter von neösen Eltern abstammt, so würde Ihnen sehr wahrscheinlich auch von ärztlicher Seite abgeraten werden. Unbegreiflich ist es, daß Sie das Mädchen einfach ohne Anhandnahmen einer richtigen Beschäftigung „warten“ lassen möchten, bis Sie zu einem richtigen Entschluß und zu einer zufriedigen Gelegenheit gekommen sind. Wenn soll Ihre Tochter denn die Hauswirtschaft erlernen? Seien Sie zu diesem Zweck zwei Jahre an unter einer strengen Leitung und inzwischen wird sich die Berufswahl abklären. — Im übrigen nimmt die Post auch dieses Jahr aus sachlichen Erwägungen keine weiblichen Lebendigen an.

Ein sicher wirkendes, blutreinigendes Abführmittel, das keinerlei Beschwerden verursacht, sind die aus den besten vegetabilischen Stoffen hergestellten „St. Urs-Pilzen“. Schäßlich in Apotheken in 1 Fr. die Schachtel oder direkt von der „St. Urs-Apotheke, Solothurn“, franco gegen Nachnahme. [8444]

## Das feinste in Bienenhonig.

Wer sich auf den Winter etwas ganz Vorzügliches an Bienenhonig angeschafft will, dem kann ich maitsänischen Honig empfehlen. Er ist unerreicht im Aroma. 8 Pfund (Zoll, Porto, Verpackung, Speisen und schöne Blechbüchse beigegeben) kosten nur Fr. 7.20. Die Sendung geschieht unter Nachnahme. Wer diese Gelegenheit zu benutzen wünscht, der sende seine Bestellungskarte mit der Angabe, ob heller oder dunkler Honig gewünscht wird, zur Weiterbeförderung an die Expedition.

[8408]

**Beklagen Sie nicht**, meine Damen, die wunderbare Eigenschaft des märchenhaften Jugendbrunnens. Sie finden seine Wirkungen im eifrigsten Gebrauch des **Crème Simon** wieder; letzterer beseitigt Falten, rötliche Stellen, Fünen, macht die Haut gesund und rein, kurzum, er konserviert deren Schönheit. Der **Crème Simon** in Verbindung mit dem **Poudre de riz** und der **Seife Simon** verleiht Ihnen während des ganzen Lebens einen lilyenweissen und rosigen Teint. Hüten Sie sich jedoch vor Nachahmungen und Fälschungen, welche eine absolut gegenteilige Wirkung ausüben würden. (H 10716 X) [8371]

## Ladentochter.

Eine treue, kräftige und gewandte **Ladentochter** könnte sofort oder auf Neujahr in ein grösseres Tuchwarengeschäft der Zentralschweiz eintreten. — Ohne prima Zeugnis Anmeldung unnütz.

Gef. Offerten sind unter Chiffre M 3490 an die Expedition des Blattes zu richten. [3490]



**E**in Fräulein gesetzten Alters, tüchtige Damenschneiderin, auch im Umändern, Modernisieren und Garnieren sehr geübt, auch mit sämtlichen Hand- und Zimmerarbeiten vertraut, und im Umgang gewandt, nimmt Stelle an als Kammerfrau, auch zu reisender oder leidender Dame. Ansprüche bescheiden. Gefl. Offerten unter Chiffre 3502 befördert die Expedition des Blattes. [3502]

**E**in braves, treues Mädchen gesetzten Alters, welches in den Hausgeschäften gut bewandert, die bürgerliche Küche versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle zu kleiner, achtbarer Familie. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Offerten unter Chiffre JB befördert die Expedition. [3491]

**F**ür eine tüchtige Arbeiterin in der Damenschneiderei ist in einem feinen Atelier gute Stelle offen. Offerten unter Nr. 3503 „Damenschneiderin“ befördert die Expedition. [3503]

**A**ls Friseurin und Kammerfrau sucht eine im Fach tüchtige und erfahrene Frau feste Stelle in einem Fremdenhotel. Eventuell wäre sie auch geneigt, sich an einem Fremdenplatz niederzulassen, um von ihrer Wohnung aus sich in das Hotel rufen zu lassen, wenn man ihr sagen könnte, dass sie auf diesem Weg Aussicht zu einer bescheidenen Existenz hätte. Zur Einrichtung und Eröffnung eines eigenen Frisiersalons fehlt der Anfragenden das Kapital. Gefl. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre R 3501. [3501]

### Gesucht:

Ein der Altagschule entlassenes, anständiges Mädchen findet leichte Stelle in gutbürgerlichem Privathause, bei kleiner Familie, wo es Gelegenheit hätte, die Hausgeschäfte zu erlernen. Offerten befördert die Expedition des Blattes. [3494]

### Teilhaberin gesucht:

In ein Broderie- und Damenartikel-Geschäft, gut eingeführt und nachweisbar rentabel, wird gebildete Dame als Teilhaberin gesucht. Bewerberin muss branche- und sprachenkundig sein. Offerten unter Chiffre A 3495 an die Expedition. [3495]

**F**ür ein junges Mädchen, welches sich im Hauswesen vervollkommen und die Bureaurbeiten erlernen will, ist eine gute Lehrstelle offen. Gefordert wird Zuverlässigkeit, Ordnungsliebe, gutes Rechnen und schöne Schrift. Mütterliche Obsorge. Kost und Logis im Hause. Den Anmeldungen sind Zeugnisse beizulegen. Chiffre A 3492. [3492]

### Haushälterin

Fräulein oder jüngere Witwe, gesucht zu älterem Ehepaar, ohne Kinder (Dame leidend) in moderner Villa in Zürich. Köchin und Stubenmädchen gehalten. Bedingungen: Bildung, Gesundheit, allgemeine Tüchtigkeit und Erfahrung in Leitung einer guten Küche. Selbstgeschriebene Antritten mit genauen Angaben und Gehaltsanspruch an Brieffach 11313 Hauptpost Zürich I. [3461]



### Berner Halblein

starker naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

### Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach, Kt Bern. [3320]

### Wer Geld sparen will,

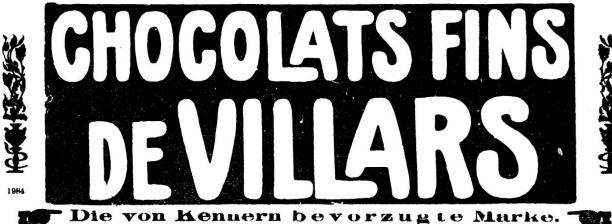
der lasse sich die Broschüre über **Nährsalze** kommen von **E. R. Hofmann** in Bottmingermühle-Basel. [3459]

# Urner-Museums-Lose

## Ziehung 28. Januar

sind noch erhältlich à 1 Fr. durch das „Bureau für Urner Museums-Lose“ (E. Blatter), Altdorf, Uri. 1761 Treffer: Erster Fr. 10,000, letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts. [3498]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.



Ballorden, Mützen, Scherzartikel

Knallbonbons [3496]

Fastnachts-Artikel.

Verlangen Sie Fastnachts-Katalog.

Franz Carl Weber, Spezialhaus Bahnhofstr. 60 u. 62, Zürich.

### Töchter-Pension.

Guter französ. Unterricht. Musik. Malerei- und Handarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Preis 80 Fr. per Monat. [3414]

Me. Jaquemet, diplomierte Lehrerin, Boudry, Neuchâtel.



Das Buch: [2879]

### Magen- und Darmkatarrh

Verschleimung der Verdauungsorgane, Unterleibbeschwerden und deren Folgen“ wird auf Wunsch kostenlos über sandt von J. J. F. Popp in Heide (Holstein).



beste Mittel bei Wundsein. [3388]

Erfolg garantiert. In Schacht. à 60 Cts. u. 1 Fr.

J. Reischmann, Apotheker, Näfels (Glarus).

sehr beliebte Marke in 3 Größen.



Prospekte mit Preisangabe versendet [3032] J. G. Meister

Zürich, 35 Merkurstrasse 35.

Die Broschüre:

### „Das unreine Blut

und seine Reinigung mittel innerlicher Sauerstoffzufuhr“

versendet gratis E. R. Hofmann, Institut für Naturheilkunde, Bottmingermühle bei Basel. [3460]

### Der neue Briefsteller

für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Buchführung, Verträgen etc. 260 S. geb. Fr. 1. 50

Vollständiger Liebesbriefsteller 75 Cts.

200 fröhliche Postkarten-grüsse 50 Cts.

Der kleine Dolmetscher oder der beredte Franzose, einfache, praktische Methode in kurzer Zeit geläufig französisch sprechen zu lernen. Broschiert Fr. 1. —

Der italienische Dolmetscher, einfache Methode, in kurzer Zeit geläufig italienisch sprechen zu lernen. Fr. 1. —

Alle 5 Werke statt Fr. 7.75 für nur Fr. 4. — versendet [2980]

A. Niederhäuser, Buchhdg., GRENCHEN.

### Schwerhörigkeit.

[354] Ich bestätige gerne, dass Sie meine 60jährige Mutter durch briefl. Behandlung von **Schwerhörigkeit** und **Ohrensausen** befreit haben. Diese glückliche Kur hat bei allen, denen der Fall bekannt war, Zutrauen in Ihre Behandlungsweise erweckt und dürfen Sie auf weitere Kundsame aus hiesiger Gegend zählen. Eiken, Kt. Aargau, 28. Sept. 1902. Martin Schwab, Burkards. [354] Die Echtheit dieser Unterschrift bezeugt: Eiken, 28. Sept. 1802. Jegge, Gmunden. [354] Adr: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

[3482]

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001) bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme ✽ rasche Hebung der körperlichen Kräfte ✽ Stärkung des Gesamt-Nervensystems.  
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

Graphologie.

Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.— Ausführliche Skizze Fr. 4.— Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467]

Graphologisches Bureau Olten.

Dauernd  
auf Jahre, wahrt nur

**Parketol**

(gesetzlich geschützt)  
dem Fussboden sein gutes Aussehen.  
Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Kein Blochen.

Gefüllt Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.  
Verkaufsstellen:

St. Gallen: Schlätter & Co. d  
Winterthur: Gebr. Quidort.  
Zürich: H. Volkart & Co., Marktg.  
A. von Büren, Linthescherpl.

(Weitere folgen.)  
Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden.



**Burk's  
Arznei-Weine**

diätetische Präparate.

Von vielen Ärzten empfohlen bei

**Verdauungsstörungen:**

Burk's **Pepsiwein** •••••

große Flasche Frs. 7.—, mittlere Frs. 3.—, kleine Frs. 1.50.

bei **Nervenschwäche und Blutarmut:**

Burk's **Eisen-Chinawein** •••••

große Flasche Frs. 7.—, mittlere Frs. 3.—, kleine Frs. 1.50.

Burk's **China-Malvasier** •••••

große Flasche Frs. 0.—, mittlere Frs. 3.—, kleine Frs. 1.50.

bei **Magenleiden:**

Burk's **Condurango-Wein** •••••

große Flasche Frs. 6.—, mittlere Frs. 3.—, kleine Frs. 1.50.

Burk's **Salmiakpastillen** B

in Dosen zu 30 cs., 50 cs. und Frs. 1.50.

Burk's **feinste Lakritzen** •••••

in Springdosen zu 50 cs.

Burk's **Oxogen**, Lüftreinigungsmittel

in Original-Flaschen zu Frs. 2.—.

Hauptniederlage in Romanshorn:

Visino & Co., A. G. Visino's Nachfolger.

! Garantierte Hautkrankheiten-Heilung!

alle Arten Flechten, Beissen, Kräfte, Kopfschuppen, Haarausfall, Gesichtsausfälle, unreine Haut, Sommersprossen, Säuren, Mitesser, Flecken, Gesichtshaare, Frostbeulen, Sprödigkeit der Haut, übermässige Schweißbildung und Beingeschwüre etc. heilt brieflich schnell und ohne Berstsättigung mit unschädlichen [3470]

**Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln**

Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt. Tausende Dankschreiben von Geheilten zur Einsicht! Verlangen Sie Gratisbücherei.

**Dr. WANDER'S MALZEXTRAKTE**

40 JAHRE ERFOLG

[3480]

Chemisch rein, gegen Husten, Hals- und Brustkatarrhe	Fr. 1.30
Mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenschwindsucht	2.—
Mit Jodeisen, gegen Skrophulose, bester Leberthranersatz	1.40
Mit Kalkphosphat, bestes Nährmittel für knochenschwache Kinder	1.40
Mit Cascara, reizloses Abführmittel für Kinder und Erwachsene	1.50
Mit Santonin, vortheilhaftes Wurzmittel für Kinder	1.40

Neu! Ovo-Maltine. Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse, geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc. 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons.

Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. Überall käuflich.



**Ein Versuch  
wird Sie überzeugen,  
Singer's Confectmischungen**

dass



**Spezialität**  
in [3272]  
**kräftigen**  
und  
**feinschmeckenden**  
**Koch-Chocoladen**  
in Pulverform.  
Rascheste Kochbereitung.  
**SPRÜNGLI**

**Knaben-Institut & Handelsschule**  
Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.  
Gegründet 1859. [3279]



**Mirool** beseitigt mit Sicherheit alle Unreinheiten im Gesichte und des Körpers, verleiht einen reichen, zarten Teint, Jugendfrisches Aussehen und weisse Hände.

**Mirool** entfernt unangenehme Ausdünstungen des Schweißes und ist als Zusatz für Bäder eine Wohlthat für den menschlichen Körper.

**Mirool** ist besonders ein ausgezeichnetes Mundwasser, es beseitigt einen unangenehmen Mundgeruch, stärkt das Zahnmuskel und erhält stets schneeweisse und gesunde Zähne.

**Mirool** ist erhältlich à Fr. 2.50 per Flasche in allen besseren Coiffeur-Geschäften, Parfümerien und Drogerien. [3273]



**Alkoholfreie Weine Meilen.**

Sterilisierte Fruchtsäfte aus frischen Trauben, rot und weiß, Apfeln, Birnen, und Beerenfrüchten (Kirschen, Heidelbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren). Bestes Erfrischungsgetränk für den Familienschrank und bei Ausflügen. Traubensaftkuren. [3418]

Citronensaft. **Himbeersirup.** **Citronensirup.**

Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko. ☺

**Direkt vom Fabrikant zum Käufer!** ☺  
Kredit: 6 Monate!

5 Jahre Garantie!

Diese Uhr. Nickel, echt Weissmetall, garantiert unverlierlich, mit doppelter Nickelschale, Charmin, Remontoir, Ankerhemmung, 8 Rubinen, unverzerrte Feder, mechanisch hergestellt, die vorzüglichste und vollkommenste der jetzigen Fabrikation, die empfehlenswerte Uhr für Personen, welche schwere Arbeiten verrichten müssen.

Die Uhr ist für grosse Wiederstandsfähigkeit berechnet. Der bescheid. Preis dieser Uhr, trotz ihren guten Eigenschaften verspricht einen guten Absatz bei Post- und Eisenbahn-Angestellten, Landwirten, Mechanikern etc.

Jedermann wird diese billige u. konkurrenzlose Uhr verlangen. Alle Uhren werden für 5 Jahre garantiert und vor Versand beobachtet, geöfft und reguliert.

Senden Sie Fr. 5.— nebst Angabe der genauen Adresse und Sie werden eine Uhr genau wie nebenstehende Abbildung franko erhalten.

Nach achtjähriger Probezeit belieben Sie uns zu avisiieren und werden wir dann jeweils am ersten eines jeden Monats einen Teilbetrag von Fr. 3.— per Nachr. erheben, falls Sie nicht vorziehen, den Betrag mit Fr. 18.— bar per Mandat einzuzenden. (Bei Barzahlung Fr. 1.50 Rabatt.) Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden und der einbezahlte Betrag wird Ihnen sofort zurückverstellt. Die grossen Vortheile unseres neuen Systems sind:

8 Tage Probezeit — 6 Monate Kredit — 5 Jahre Garantie.

**RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, Chaux-de-Fonds.**  
Grosse Auswahl Damenuhren. [3167]

Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht.

Gef. den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.



Genauigkeit!

**Sirolin**

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei  
**Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,**  
wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten,** und namentlich  
auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.

Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht**, beseitigt **Husten** und **Auswurf**, bringt den **Nachtschweiß zum Verschwinden.**

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achtet darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist. ☺

**F. Hoffmann - La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel.**

**LOSE**

vom **Stadttheater in Zug** ver-  
sendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts.  
das grosse Loseversand-Depot **Frau**  
**Hirzel-Spöri, Zug.** Haupttreffer  
80.000 und 15.000 Fr. Auf 10 ein  
Gratis-Los. Ziehung am 30. Januar. [3383]

**Frohe Botschaft**

an alle, selbst für chronische und  
unheilbar erklärte

**Lungenleidende**

(Tuberkulose) — Frauenleiden,  
Rheumatismus, Ischias, Drüsen,  
Hautausschläge und Flechten  
jeder Art, skrophulose und rheu-  
matische Kinder. Magere erhalten  
schöne Körperfülle (Büste), auch  
brieflich, überraschender Erfolg.  
Man wende sich vertraulich an  
**W. Rath, Homöopath. Arzt, Institut**  
für homöopathische und elektrische  
Krankenbehandlung, beim Bahnhof Nr.  
86 in Speicher bei St. Gallen. [3465]  
Auch Sonntags bis 3 Uhr geöffnet.  
Arme werden kostenlos behandelt.  
Bei Anfragen Marken beilegen.  
Viele **Dankschreiben.** ☺  
Elektrische Apparate zum Selbst-  
behandeln werden auf Verlangen be-  
sorgt.

**„Ich Habs“** ☺

antiseptisch. **Kopfwasser** hilft gegen  
Haarausfall, Schuppen, kreisförmige  
Kahlheit u. s. w. **Flacon Fr. 3** in  
Parfumerien, Coiffeurgeschäften oder  
direkt durch

**A. H. Grzenkowski**  
**ZURICH**  
Bleicherweg 56.

**Ceylon-Tea**

**Ceylon-Thee,** sehr fein  
schmeckend  
kräftig, ergiebig und haltbar.

per engl. Pfd.	per 1/2 kg
Orange Pekoe	Fr. 4.50
Broken Pekoe	„ 3.60
Pekoe Souchong	„ 3.30

per 1/2 kg	Fr. 5.—
„ 3.60	„ 4.—
„ 3.30	„ 3.60

Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per 1/2 kg  
Rebatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-  
nehmer. Muster kostengünstig. [3410]

Carl Osswald, Winterthur.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

**Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei**

Terlinden & Co.

3499] vormal. **H. Hintermeister** in Küsnacht  
Zürich werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert  
und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung. ☺

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz

Hausierer werden nicht gehalten.

Hausierer werden nicht gehalten.

**Trunksucht.** ☺

Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht habe, ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädli. empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm. Schönfeld. Stellenbes. ☺ Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. ☺ Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [2860]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormal. Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeföhrter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.** [3480]

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei

**Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,**  
wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten,** und namentlich  
auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.

Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht**, beseitigt **Husten** und **Auswurf**, bringt den **Nachtschweiß zum Verschwinden.**

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achtet darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist. ☺

**F. Hoffmann - La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel.**

2885